

Antrag für die Erlaubnis der Haltung eines gefährlichen Hundes

gemäß § 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von gefährlichen Hunden
(Gefahrenabwehrverordnung gefährliche Hunde) vom 22. Januar 2003 (GVBl. I S. 54) in der jeweils
gültigen Fassung

I. Angaben zur Person

1. Antragsteller/in

Name, Vorname

2. Geburtsdatum und -ort

3. Anschrift

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefonnummer, ggfls. Fax/Email

4. Staatsangehörigkeit (freiwillige Angabe)

deutsch andere _____

II. Angaben zum Hund

1. Rasse / Geschlecht

2. Wurfstag

3. Name des Hundes

4. Tag der Übernahme:

III. Angaben zum Vorbesitzer bzw. Züchter

Anschrift Vorbesitzer Züchter

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

IV. Angaben zur Unterbringung / Führung des Hundes

1. Die für das Halten eines Kampfhundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchsichere Unterbringung, so dass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll wie folgt untergebracht werden (kurze Stellungnahme):

2. Die Person, die den Hund führt, muss das 18. Lebensjahr vollendet haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehend namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitzums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen außerhalb der Wohnung führen (freiwillige Angabe):

V. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstands gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz verurteilt wurde und seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung fünf Jahre noch nicht vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes des Betäubungsmittelgesetzes und der Gefahrenabwehrverordnung gefährliche Hunde sowie der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Entgegenstehenden Angaben:

VI. Vorzulegende Unterlagen

1. Vorlage eines aktuellen polizeilichen Führungszeugnisses.
2. Nachweis, dass der Hund keine gesteigert Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren aufweist (**Wesensprüfung**); dieser Nachweis ist **bei Antragstellung** sowie **alle zwei Jahre** zu erbringen.
3. Sachkundenachweis
4. Nachweis einer für den Hund abgeschlossenen Haftpflichtversicherung
5. Nachweis, dass der Hund mit einem Chip nach § 12 gekennzeichnet ist, welcher die Identität und Gefährlichkeit feststellen kann.
6. Nachweis über die fristgerechte Zahlung der Hundesteuer
7. Vorlage eines Farbfotos des Hundes (**zweifach**) (freiwillige Angabe)

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis für maximal zwei Jahre befristet erteilt und mit Auflagen oder Bedingungen verbunden werden kann. Die Erlaubnis kann widerrufen werden, wenn ich eine Ordnungswidrigkeit nach § 18 der Gefahrenabwehrverordnung gefährliche Hunde begehe oder die Voraussetzungen für die Erlaubniserteilung nicht mehr vorliegen.

Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter VI. der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Benachrichtigung nach § 18 (2) Hessisches Datenschutzgesetz

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift der Halterin/des Halters, Rasse, Geschlecht, Wurfstag des Hundes) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von gefährlichen Hunden (Gefahrenabwehrverordnung gefährliche Hunde) vom 15. August 2000 elektronisch gespeichert.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in

Anlagen: